

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 194

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich (Fr. 6) 1.
2tes Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Post-
amts kann nur bei der Post
abgemittelt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Édition et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepaltene Zeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse — Faillites — Nachlassverträge — Concorsos. — Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus) — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterversteigerer. — Register des régimes matrimoniaux. — La Suède. — Wasserkraft in Kanada. — Forces hydrauliques au Canada. — Neue Eisenbahnlinien. — Konsulate. — Consuls. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Failments

Konkurrenzeröffnungen
(B.-G. 231 und 232.)

Ouvertures de faillites
(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind die Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldcheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office; et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de l'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Les créanciers des faillites ont le droit, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, de se faire inscrire sur le registre des créanciers gagistes, dans le délai fixé pour les productions, sous réserve, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf exceptions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen; bei Strafe folgen im Unterlassungsfalle, im Falle ungerechtfertigter Unterlassung, erlittet er das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1789)
Gemeinschuldner: **Boch-Hümann, Leopold**, Handel mit Pferden, Ramsteinstrasse 9.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1912, gemäss Art. 190 des Br.-G.
Erstgläubigerversammlung: Montag, den 5. August 1912, abends 7 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 31. August 1912.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (1784)
Faillit: **B. et J. Durand Frères**, vins en gros, Rue de Lyon 43, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 juillet 1912.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 9 août 1912, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
Délai pour les productions: 31 août 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1866)
Im Konkurs über die Firma **Esylik Spiegel-Guttenberg** von und in Zürich, Handlung in Uhren, Mantelfaktur- und Bijouteriewaren, Pfanzschulstrasse 82, liegt der Kollokationsplan und das Verzeichnis der Kompetenzstücke den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis 10. August 1912.
Beschwerden betr. die Verfügung über die Kompetenzstücke sind während der gleichen Frist bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1765)
Gemeinschuldner: **Kirchgraber, Wilhelm**, Architekt, Turnerstrasse Nr. 2, in Zürich IV.
Anfechtungsfrist: Bis 10. August 1912, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1769)
Gemeinschuldner: **Weber-Nüssli, Heinrich**, mech. Schreibereibüro, Kirchstrasse, in Richterswil.
Frist zur Anfechtung des Kollokationsplanes: Bis und mit 9. August 1912.
Innen der gleichen Frist sind anhängige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Horgen einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1776)
Gemeinschuldner: **Steinmann-Wagner, Fr.**, Immobiliengeschäft, Hardstrasse 94, Basel.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neuturgern in Lichtensteig (1788)
Gemeinschuldner: **Baumgartner, Jakob**, Baugeschäft, in Bleiken-Wattwil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. August 1912.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1763)
Gemeinschuldner: **Moschkowitz, Emil**, Konstanzer Warenhändler, Rorschach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. August 1912.

Cl. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1764)
Faillit: **J. Serex & Co**, carrières de Belmont s. Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Cl. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (1768)
Faillit: **Cambursano, Natal**, négociant, à Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Cl. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (1767)
Faillit: **Jacot, Paul**, graveur-estampeur, au Locle.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 août 1912.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (1785)
Faillit: **Pelletier, Georges**, négociant, 5, Rue Petitot, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.
Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Dielsdorf (1770)
Gemeinschuldner: **Hunziker-Kunz, Julius**, Buchdruckerei, Regensberg.
Datum des Schlusses: 27. Juli 1912.

Cl. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1786)
Faillit: **Weber, Marc**, ferblantier, à Fribourg.
Date de la clôture: 30 juillet 1912.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite (L. P. 195 et 177)
Cl. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1787)
Faillit: **Kaesser, Jean**, chaussures, à Marly.
Date de la révocation: 30 juillet 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.)
Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1783)
Aus der Konkursmasse des **Nagefl-Boiler, Albert**, in Küsnacht, werden Samstag, den 31. August 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Ochsen», in Küsnacht, öffentlich versteigert:

- 1) Das Sägewerkbetrieb am Dorfbach, in Küsnacht, unter Nr. 304 und 305 für Fr. 30,000 asssekuriert, Wasser- und Motorkraft und Dampftrieb, Kat.-Nr. 418; 9 Aren 52 m² Gebäudegrundfläche und Ableitplatz zwischen Dorfbach und Allmendstrasse.
 - 2) Ein Schopf, unter Nr. 1063 für Fr. 1600 asssekuriert, Kat.-Nr. 901; 5 Aren 50 m² Gebäudegrundfläche und Ablagerungsplatz an der Allmendstrasse.
 - 3) Kat.-Nr. 1029; 3 Aren 46 m² Rehen im Tüllfeld.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. August an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1712)
Liegenschafts-Steigerung
Aus der Konkursmasse der Firma **Esylik Spiegel-Guttenberg** in Küsnacht, wird nachbezeichnete Liegenschaft, Dienstag, den 6. August 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. «Schiffli», in Küsnacht, öffentlich versteigert:
«Elte-Villa» am See, unter Nr. 1061 für Fr. 67,000 asssekuriert, ein Boot- und Badhaus, unter Nr. 1062 für Fr. 3000 Bandversichert, Kat.-Nr. 1240; 12 Aren 7 m² Gebäudegrundfläche und Garten (Landanlage) in Goldbach.
Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen zur Einsicht auf.
Es findet nur eine Steigerung statt (summ. Verfahren).

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1771)
Gerichtliche Liegenschaftsgang
Gemeinschuldner: **Henssler-Reiss, Louis**, in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 12. September 1912, vormittags 11 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Objekt: Grundstück, Section VIII, Parzelle 162, haltend 2 a 53,5 m mit Wohnhaus, Lindenberg 13, Flügel links (2. Stock hievon gehört zu Nr. 11) und Schöpfeln.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 20,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 198, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1778)
Grundstückverwertung
Donnerstag, den 5. September 1912, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses gerichtlich versteigert, das zu der Konkursmasse der **Franceschi, Margherita**, in Gütertrennung lebend mit Anton Urban, von Valdarno (Italien), gehörende Grundstück, Sektion II, Parzelle 2370, haltend 12 a 50 m² mit Wohnhäusern Hegeheimerstrasse 122, 124 und 126.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 178.000.
Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 20. August 1912 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuch gleichwohl vorgenommen.
Die Steigerungsbedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Basel, den 31. Juli 1912.
Für die Konkursverwaltung:
L. Pfenniger, Amtmann, Kohlenberg 3.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Märstetten in Müllheim-Wigoltingen (1775)
Nachtrag zur Grandpfandverwertung **C. Keller & Co**, Winterthur, Elektrizitätswerk Müllheim-Wigoltingen.
Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 140.000.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Märstetten in Müllheim-Wigoltingen (1782)
Zufolge Begehren und Verfügung wird die auf den 31. Juli 1912 angeordnete Liegenschaftentant im Pfandverwertungsverfahren gegen die Firma **C. Keller & Co** in Winterthur, Elektrizitätswerk Müllheim-Wigoltingen, hiemit widerrufen und auf Montag, den 26. August 1912, nachmittags 4 Uhr, in die Wirtschaft zum «Wilhelm Tell», in Gebrau angeordnet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1754)
Schuldner: **Gerber, Gottfried**, Dachdeckermeister, Lindenstrasse 17, in Oerlikon.
Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Juli 1912.
Sachwalter: **Dr. Martin Bloch**, Rechtsanwalt in Zürich.
Eingabefrist: Bis 14. August 1912, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. August 1912, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Du Nord», Bahnhofplatz, in Zürich I.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 19. August 1912 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 82, in Zürich I.

Kt. Bern Konkurskreis Nidau (1772)
Schuldnerin: **Kämpfer-Moser, Elise**, Baugeschäft, in Brugg.
Datum der Bewilligung der Stundung: 20. Juli 1912.
Sachwalter: **J. Rawlyer**, Konkursbeamter in Nidau.
Eingabefrist: Bis und mit dem 20. August 1912, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. September 1912, nachmittags 2½ Uhr, im Gläubigerversammlungsort des Konkursamtes Nidau, im Schlosse daselbst.
Frist zur Einsicht der Akten: Ab 24. August 1912, beim Sachwalter.

Kt. Glarus Konkurskreis Glarus (1777)
Schuldner: **Luchsinger, Oscar**, Kolonialwarenhandlung, Nidfurn.
Datum der Bewilligung der Stundung: 25. Juli 1912.
Sachwalter: **Dr. jur. O. Knhli**, Advokat, Glarus.
Eingabefrist: 20. August 1912.
Gläubigerversammlung: Samstag, 21. September 1912, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Bahnhof, Nidfurn.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. August 1912 an, im Bureau des Sachwalters.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.
(B.-G. 808 u. 809.) (L. P. 808 et 809.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1774)
La moratoria concessa coi decreti 22 marzo e 10 maggio 1912 a **Weber, Matthia**, da Zug, in Lugano (in ditta «Otto Meyer & Co», a Zurigo), è stata revocata con decreto 27 luglio 1912, cessando, con la presente pubblicazione gli effetti della moratoria e colla facoltà ad ogni creditore di chiedere entro dieci giorni l'immediata dichiarazione di fallimento.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Luzern (1773)
Schuldner: **Bühmann-Liniger, Ad.**, Reisender, Kasimirpfyfferstrasse Nr. 9, Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 8. August 1912, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes Luzern, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1780)
Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat mit Beschluss vom 10. Mai 1912 den von **Landolt, Gustav**, Zimmermeister, Neumünsterstrasse 32, Zürich V, seinen Gläubigern offerierten Nachlassvertrag zu 20%, zahlbar 10% einen Monat und 10% vier Monate nach gerichtlicher Genehmigung, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.
Der Beschluss ist, nachdem ein dagegen erhobener Rekurs abgewiesen wurde, in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel als Nachlassrichter i. V. (1779)
Schuldner: **L. Kaufmann & J. Grünberg**, Bonneterie- und Merceriegeschäft en gros, an der Bahnhof-Nidaustrasse 35, in Biel.
Datum der Bestätigung: 9. Juli 1912.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich Gläubigerversammlung (1781)
Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 29. Juni 1912 die Eröffnung des Konkurses über die Immobilien-Genossenschaft «**Röschbach**», Langstrasse 69, Zürich III, bis zum 15. August 1912 hinausgeschoben, und gemäss O.R. 704, Abs. 2, Rechtsanwalt **Dr. L. Peyer-Reinhart**, Bahnhofstrasse 69, Zürich I, als Sachwalter bestellt.

Die Gläubiger der Genossenschaft werden ersucht, ihre Forderungen bis zum 6. August 1912 beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
Zur Beratung eines ausssergerichtlichen Nachlassvertrages werden die Gläubiger auf Freitag, den 9. August 1912, nachmittags 2½ Uhr, ins Restaurant Schneebeli, I. Stock, Zürich I, eingeladen.
Zürich, den 25. Juli 1912.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter: **Dr. L. Peyer-Reinhart**.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der oder die unbekanntes Inhaber der Wechsel:
1) **Sola-Wechsel** per 30. Juni 1912 von Fr. 358, Aussteller und Schuldner: **Herr J. Sönning**, Möbelfabrik, Zürich I, Indossant: **Herr H. Jörns**, Möbelfabrik, Bern; (W 180°)
2) Akzept per 31. Juli 1912 von Fr. 1741.50, Aussteller: **Herr A. Laurenti**, Skulpteur in Bern, Bezogener und Akzeptant: **Herr J. Dill-Gerber**, Handelsmann, Bern, Ordre: Schweizerische Volksbank, werden durch dreimalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt aufgefordert, die Wechsel binnen einer Frist von 4 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt werden.
Bern, den 16. Juli 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti**.

Auf gestelltes Gesuch der Firma **Zünd & Cie.**, Luzern, namens Gehrüder Baumli, mech. Schreinerei, in Kriens, wird, weil vermisst, amnit zur Vorweisung aufgerufen: Sparkassaschein Nr. 558 der Bank in Luzern, errichtet im Monat Februar 1895, lautend auf schweizerische Sterbe- und Alterskasse in Basel. Die ursprüngliche Einlage betrug Fr. 2200.
Der allfällige Inhaber dieses Kassascheines wird daher im Sinne von Art. 844 O. R. aufgefordert, denselben binnen 3 Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzulegen, ansonst der genannte Kassaschein totgerufen und kraftlos erklärt wird.
Luzern, den 30. Juli 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri**.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Zuschneideschule, Konfektion, etc. — 1912. 26. Juli. Die Firma **J. Hagenstein-Sonnenfeld** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 208 vom 12. August 1910, pag. 1415), und damit die Prokura **Eduard Hagenstein-Sonnenfeld**, Zuschneideschule, Konfektion und Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Krawattenfabrikation, Mercerie. — 26. Juli. Die Firma **E. Stahel's Wwe. & Cie.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. September 1907, pag. 1557), unbeschränkt haftende Gesellschafterin: **Witwe Lilly Stahel-Baumann**, Kommanditär: **Arnold Koller-Bolliger**, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Arnold Koller-Bolliger, von Zürich, in Zürich III, und **Emil Egli-Bauert**, von Herrliberg, in Zürich IV, haben unter der Firma **Koller & Co.**, vormals **E. Stahel's Wwe. & Cie.** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**E. Stahel's Wwe. & Cie.**» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Arnold Koller-Bolliger** und Kommanditär ist **Emil Egli-Bauert**, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Krawattenfabrikation und Mercerie. Bahnhofstrasse 51. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an **Margaretha Zwicky**, von Mollis, in Zürich V.

China- und Japanseide. — 26. Juli. Die Firma **Sieber & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1911, pag. 889), Import von China- und Japanseide, unbeschränkt haftender Gesellschafter: **Hans Paul Sieber**, Kommanditär und Prokurist: **Rudolf Pfister**, und damit die Prokuren **Caspar Sieber** und **Fritz Stadelmann**, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

26. Juli. **Inesso- & Effektenbank** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1912, pag. 485). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zum Vizepräsidenten ernannt: **Otto Weyeneth**, von Nennigkofen (Solothurn), in Zürich V. Der Genannte führt Kollektivunterschrift. Die Prokura von **Franz Rlecken** ist erloschen.

26. Juli. **Teppichhaus Meyer-Müller & Co.**, Aktiengesellschaft in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an **Carl Binder**, von und in Richterswil.

26. Juli. Unter dem Namen **Spörrifond Unter-Embrach** besteht mit Sitz in Unter-Embrach eine Stiftung. Dieselbe ist am 16. Dezember 1898 errichtet worden. Der Zins des Stiftungsvermögens, abzüglich etwaiger Verwaltungskosten, ist zu verwenden zur Unterstützung von

weniger bemittelten, in Unter-Embrach verbrühten Jünglingen und Jungfrauen, welche gut beleumdet, wohl begabt und nicht almosengünstig sind, zum Behufe deren Ausbildung, vorzugsweise in der Landwirtschaft und im Gewerbe. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch eine Kommission von fünf Mitgliedern; dieselbe vertritt die Stiftung nach aussen, und es führen deren Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Max Thomann, Pfarrer, von St. Gallen, Präsident, Konrad Bänninger, Bezirksrichter, von Unter-Embrach, Vizepräsident, und Ernst Schneider, Sekundarlehrer, von Unter-Embrach, Aktuar; alle in Unter-Embrach.

Weine und Spirituosen. — 26. Juli. Die Firma Wolf, Walder & Co. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1912, pag. 889), unbeschränkt haftende Gesellschafter: Jakob Wolf-Boller, in Wetzikon, und Theophil Walder, in Bremgarten, Kommanditär: Karl Burhop, in Basel, Weine und Spirituosen en gros, wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

27. Juli. Unter der Firma Immobilien-Genossenschaft Marbach-Rüschlikon hat sich mit Sitz in Rüschlikon am 26. Juli 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung, Verwaltung und den Verkauf von Ein- und Zweifamilienhäusern bezweckt. Die Mitgliedschaft kann jedermann erwerben, auch juristische Personen, durch Uebernahme und sofortige Einzahlung eines oder mehrerer Anteilscheine à nom. Fr. 250. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und können nach freiem Belieben übertragen werden. Mit der Verüßerung erlischt die Mitgliedschaft. Beim Tode eines Genossenschafters können die Erben in die Mitgliedschaft eintreten. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschaftler nach mindestens fünfjähriger Mitgliedschaft der Austritt auf halbjährliche Kündigung bis auf Schluss des Rechnungsjahres frei. Für Rückzahlung der Anteilscheine ist die der abgelaufenen Kündigung folgende Jahresbilanz massgebend, mit der Beschränkung, dass die Rückzahlung höchstens den Nominalbetrag der Anteilscheine plus allfälliger festgesetzter Dividende beträgt. Das Genossenschaftskapital ist in seiner Höhe unbeschränkt und besteht jeweils aus dem Totalbetrag der ausgegebenen Anteilscheine. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Reparaturen, Steuern und Verwaltungskosten, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden bis auf 5% Dividenden auf die Anteilscheine verteilt. Der Rest wird dem Reservefonds zugewiesen, sofern die Generalversammlung nicht anderweitig darüber verfügt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident kollektiv mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Daniel Schättli, von Zürich, in Zürich IV, und weiteres Mitglied (Verwalter): Rudolf Altortler, von Rümlang, in Dietikon. Geschäftslokal: Alte Landstrasse 308.

Manufakturwaren, Bonneterie. — 27. Juli. Inhaber der Firma Otto Leopold in Zürich III ist Otto Leopold, von Nürnberg, in Zürich III. Manufakturwaren und Bonneterie. Josefstrasse 103.

Bern — Berné — Berna

Bureau de Porrentruy

1912. 26. juillet. Dans son assemblée générale du 10 décembre 1911, la Loge maçonnique «La Tolérance», association, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 11 mars 1897, n^o 70, page 285), a renouvelé son comité. Le président est Alexandre Favrot, professeur; le vice-président: Joseph Gairois, fabricant d'horlogerie, et le secrétaire: Joseph Crelier, fonctionnaire postal; les trois domiciliés à Porrentruy.

Bureau Wangen

26. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Wangen A. G. in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. März 1903, Nr. 187 vom 5. Mai 1904, Nr. 246 vom 9. Juni 1906, Nr. 193 vom 26. Juli 1910, und Nr. 206 vom 19. August 1911) hat an ihrer Generalversammlung vom 8. Mai 1912 folgende Statutenrevision vorgenommen: Der Satzungssatz des § 37, lautend: «Ein bei der Liquidation sich ergebender Ueberschuss über den Nominalbetrag des Aktienkapitals gehört zu 10% dem Verwaltungsrat, zu 20% dem Delegierten des Verwaltungsrates, bezw. der Direktion, und zu 70% den Aktionären», wird gestrichen. Die früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Uri — Uri — Uri

Comestibles, etc. etc. — 1912. 25. Juli. Candida Martinelli-Virgilio, von Riva di Sotto (Provinz Bergamo, Italien), wohnhaft in Erstfeld, ist Inhaberin der Firma C. Martinelli in Erstfeld. Weine, Südfrüchte, Comestibles und Schuhwarengeschäft.

Gasthaus. — 27. Juli. Die Firma Wilh. Gamma, Betrieb des Gasthauses zum St. Gotthard in Göschenen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1909, pag. 607), ist infolge Geschäftsaufgabe, nebst der an Frau Victoria Gamma, geb. Jauch, erteilten Prokura, erloschen.

Modes. — 27. Juli. Die Firma A. Lauener, Modes, in Aldorf (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912, pag. 323), ist zufolge Konkurs-erkenntnis vom 25. März 1912 erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Photographie. — 1912. 27. juillet. La maison James Perret, à Yverdon (inscrite dans le registre du commerce du canton de Vaud le 13 octobre 1905 et publiée dans la F. o. s. du c. du 16 octobre 1905), a établi, à Estavayer-le-Lac, le 27 juillet 1912, une succursale, sous la même raison James Perret. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison James Perret, à Yverdon. Photographie artistique et industrielle.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1912. 26. Juli. Inhaber der Firma Rob. Burgbart in Basel ist Robert Burgbart-Buser, von Oberrotwell (Baden), wohnhaft in Basel, Wirtschaftsbetrieb. Steinentorstrasse 6.

Technische Vertretungen, etc. — 26. Juli. August Perrotet, von Vully (Freiburg), und Emil Glaser Düring, von Binningen (Baselland), beide wohnhaft in Binningen, haben unter der Firma Perrotet & Glaser, in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1912 beginnt. Technische Vertretungen, elektrotechnische Artikel en gros. Pfeiffingerstrasse 6A.

26. Juli. Eduard Fürst Tanner und Arnold Fürst, beide von und in Basel, haben unter der Firma Buchdruckerei E. & A. Fürst in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1912 begonnen hat. Buchdruckerei und Anbängeetiketten-Fabrik. Steinentorstrasse 13.

Wirtschaft. — 26. Juli. Eintragung von Amteswegen gemäss Verfügung des Handelsregisterführers vom 26. Juli 1912:

Inhaber der Firma Karl Friedlin in Basel ist Karl Friedlin, von Schlachtenhaus (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Neubaustrasse 85.

Zigarren und Tabake. — 27. Juli. Marcel Ladislaus Wazniewski und Casimir Joseph Wazniewski-Poinsard, beide von und in Basel, haben unter der Firma Wazniewski Söhne in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 4. Juli 1912 begonnen hat. Handel in Zigarren und Tabaken en gros et en détail. Elisabethenstrasse 60.

Wirtschaft. — 27. Juli. Inhaber der Firma G. Walliser-Laule in Basel ist Gustav Walliser-Laule, von Reigoldswil (Baselland), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Heumattstrasse 5/7.

Taschenubren. — 27. Juli. Inhaber der Firma Hugo Schepperheyn in Basel ist Hugo Schepperheyn-Rose, von Köln (Preussen), wohnhaft in Basel. Fabrikation und Handel in Taschenubren. Florastrasse 33.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereiexport. — 1912. 25. Juli. Inhaber der Firma H. Kramer in St. Gallen ist Harry Kramer, von Wülflingen (Kt. Zürich), wohnhaft in St. Gallen. Export von Stickereien. Neugasse 49.

Möbel, Hüte. — 25. Juli. Inhaber der Firma Fritz Welter in Ebnat ist Fritz Welter, von Gottshaus b. Bischofszell (Kt. Thurgau), wohnhaft in Ebnat. Möbelhandlung und Hutgeschäft. Geschäftslokal: Brugg.

25. Juli. Inhaberin der Firma St. Galler Warenhalle Keller in Nesslau ist Witwe Marie Keller, geb. Schmukli, von Waldkirch, wohnhaft in Nesslau. Gemischtes Warengeschäft. Untersteig.

Hôtel. — 25. Juli. Inhaber der Firma Albert Frei-Thurnherr in Degersheim ist Albert Frei-Thurnherr, von Au (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Degersheim. Betrieb des Hotel «Bahnhof».

25. Juli. Trinkwasser-Korporation Teufenerstrasse-Melonenstrasse mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 23. September 1910, pag. 1662). Die Hauptversammlung vom 15. März 1912 bestellte den Vorstand wie folgt: Johann Ulrich Koller, von Speicher, Präsident; Burkhardt Flury, von Schwanden, Vizepräsident; Othmar Schawaldner, von Widnau, Aktuar; Elias Braunschweig, von Lengnau (Kt. Aargau), Kassier, und Konrad Kreis, von Diessenhofen (Kt. Thurgau), Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Baugeschäft, Holzhandel. — 25. Juli. Die Firma G. A. Seherr, Baugeschäft und Holzhandlung, in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 183 vom 9. September 1891, pag. 744), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Baugeschäft. — 26. Juli. Die Firma Kollmar in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, pag. 164), ist infolge Geschäftsumwandlung erloschen.

Otto Kollmar, Architekt, von Plochingen (Württemberg), in Lachen-Vonwil, und Roman Greuter, Bauführer, von Tarrenz (Oesterreich), in Bruggen, haben unter der Firma Kollmar & Greuter, Architekturbureau und Baugeschäft, in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kollmar» übernimmt. Architekturbureau und Baugeschäft. Krügerstrasse 8. Lachen-Vonwil.

Käsererei. — 26. Juli. Der Inhaber der Firma Eugen Schnee, Käsererei (S. H. A. B. Nr. 164 vom 23. Juni 1910, pag. 1146), mit bisherigem Domizil in Zwieseln, Gemeinde Bütschwil, hat den Sitz der Firma, sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Betzikon, Gemeinde St. Gallenkappel, verlegt.

26. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaftsfergerei Rheineck und Umgebung in Liquid. mit Sitz in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 238) ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

26. Juli. Unter der Firma Landwirtschaftlicher Verein Mosnang besteht mit Sitz in Mosnang eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbeschränkter Dauer. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 18. Februar 1906. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die Landwirtschaft in der Gemeinde Mosnang wirtschaftlich zu fördern und zu heben. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Mosnang werden, der zur Aeuferung der Genossenschaftskassa einen Jahresbeitrag von Fr. 1. und eine Eintrittsgebühr von 50 Cts. bezahlt. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit durch Anmeldung bei einem Kommissionsmitgliede erfolgen. Der Austritt ist auf Ende eines Rechnungsjahres vermittelst schriftlicher Abmeldung bei einem Kommissionsmitgliede und Bezahlung des schuldenden Jahresbeitrages gestattet. Ausgetretene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und bezahlen eine Austrittsgebühr von Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Conrad Leu, von Benken (Kt. Zürich), Präsident; Heinrich Schaufelberger, von Fischental, Vizepräsident; Wilhelm Lebmann, von Andwil, Aktuar; Johann Senn, von Mosnang; Anton Breitenmoser, von Mosnang; Jakob Loser, von Mosnang, und Josef Kleger, von Mosnang; alle in der politischen Gemeinde Mosnang wohnhaft.

Fergerei. — 26. Juli. Die Firma Wilh. Göldi, Fergerei, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 72 vom 6. Februar 1902, pag. 285), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft, etc. — 26. Juli. Hermann Pfändler z. Krone, Wirtschaft und Fuhrfabrik, in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli 1909, pag. 1214), lässt infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes seine Firma im Handelsregister löschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 26. Juli. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bahn in Chur (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, pag. 1307, und dortige Verweisungen) wurde an Stelle von Stadtpräsident

Oreste Oligati neu gewählt: Stadtpräsident Robert Pedotti, in Chur. Ferner wurde als weiteres Verwaltungsratsmitglied gewählt: Kreispräsident Joos Wolf-Gredig, in Davos-Platz.

Wirtschaft, Pension. — 27. Juli. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisters Graubünden gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt: Inhaber der Firma Daniel Schlegel in St. Moritz ist Daniel Schlegel, von Klosters, wohnhaft in St. Moritz, Schreinererei, in St. Moritz-Dorf und Fremdenwirtschaft mit Logis und Pension am Hahnensee (Restaurant Hahnensee).

Konditorei, etc. — 27. Juli. Die Firma Julius Nüesch in Chur, Konditorei und Bäckerei (S. H. A. B. Nr. 292 vom 22. Juli 1904, pag. 4465), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

Herren- und Knabenkonfektion. — 1912.30. Juli. Die Kollektivgesellschaft Helmgartner & Cie., Herren- und Knabenkonfektion, in Baden (S. H. A. B. 1911, pag. 1844), ist am 24. Juni 1912 irrthümlicherweise wegen Konkurses gelöscht worden (S. H. A. B. 1912, pag. 1176). Diese Gesellschaft ist nicht in Konkurs geraten und besteht nach wie vor in unveränderter Weise weiter. Das Konkurskenntnis des Bezirksgerichts Baden vom 16. April 1912 betraf die bereits gelöschte Kommanditgesellschaft «E. Helmgartner & Cie.» in Baden (S. H. A. B. 1911, pag. 1844).

Bezirk Brugg

23. Juli. Unter der Firma «Wohlen-Meisterschwanden-Bahn» hat sich mit dem Sitze in Wohlen eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke des Baues und Betriebes der elektrischen normalspurigen Nebenbahn von Wohlen nach Meisterschwanden, nach Massgabe der erteilten Konzession der Bundesversammlung vom 6. April 1911 und der Schlussnahme des Grossen Rates des Kantons Aargau vom 10. Mai 1911. Die Statuten sind am 20. Mai 1911 und am 31. März 1912 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Aktienkapital beträgt fünfhundertdreissigtausendachthundert Franken (Fr. 530,800) und ist eingeteilt in eine Serie A von 1012 Aktien zu Fr. 500 und eine Serie B von 248 Aktien zu Fr. 100, welche an den Inhaber lauten. Es ist in Aussicht genommen, das Aktienkapital auf Fr. 1,000,000 zu erhöhen. Als offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft werden das «Aarg. Amtsblatt», die «Freiämterzeitung», der «Wohler Anzeiger» und das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet. Der aus 15 bis 19 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bezeichneth diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Gegenwärtig führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien je ein Mitglied der Direktion mit einem andern Mitglied oder mit einem Ersatzmann der Direktion. Mitglieder der Direktion sind: Dr. Albert Purter, Rechtsanwalt in Wohlen; Heinrich Döbeli, Fabrikant, Gemeindevorsteher in Fabrikwangen; Emil Keller, Regierungsrat in Aarau; Ersatzmänner der Direktion sind: Alois Wildi, Wizeamann, Fabrikant in Wohlen; Ernst Fenner, Kaufmann in Meisterschwanden; Otto Meyer, Notar, Grundbuchverwalter in Lenzburg.

Bezirk Kilm

Spezereien, etc. etc. — 26. Juli. Die Firma C. Gerber-Sommerhalder, Spezerei-, Mercerie-, Garn- und Weinhandlung, in Reinach (S. H. A. B. 1907, pag. 466), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren, etc. etc. — 26. Juli. Inhaber der Firma Edwin Bär in Reinach ist Edwin Bär, von Andelsbolen, in Reinach. Manufaktur-, Kolonial-, Wein- und Limonadengeschäft. Beim Bahnhof S. T. B.

Gasthof. — 26. Juli. Die Firma Josef Kaufmann zur Sonne in Unterkulm (S. H. A. B. 1901, pag. 1206), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Muri

26. Juli. Die Firma Winigers «Import» & Versand, L. Fulhaber in Boswil (S. H. A. B. 1910, pag. 1547), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

26. Juli. Inhaber der Firma Winigers «Import» & Versand, P. Blum in Boswil ist Paul Blum, von Le Locle, in Boswil. Import und Versand von Kolonialwaren, Weinen, Delikatessen, Spezereien, etc. Hauptstrasse Nr. 246.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Manufakturwaren, etc. — 1912.26. Juli. Die Firma P. Longoni's Wä., Manufaktur-, Mercerie- und Bonneteriewaren, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 15. April 1909, pag. 650), und damit die Prokura des Paul Longoni, Sohn, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Thurgauische Hypothekbank in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 69) hat zum Direktor der Hauptbank gewählt: Wilhelm Ruppert, von Turbenthal, in Frauenfeld, und denselben ermächtigt, die volle Unterschrift zu führen für die Hauptbank und deren Filialen durch Kollektivzeichnung mit einem Zeichnungsberechtigten der Hauptbank oder der betreffenden Filiale.

27. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Thurgauische Hypothekbank in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 69) hat zum Kassier der Hauptbank gewählt: Otto Engeler, von Frauenfeld und Guntershausen, und demselben zugleich Prokura erteilt in der Weise, dass der Genannte ermächtigt ist, für die Hauptbank sowie deren Filialen je mit einem Zeichnungsberechtigten derselben kollektiv pp. z. zu zeichnen.

27. Juli. Thurgauische Hypothekbank (Aktiengesellschaft) in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 69). Die Unterschrift des Kassiers Robert Vogler ist erloschen.

27. Juli. Die Viehzuchtgenossenschaft Alterswilen & Umgebung in Alterswilen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 27. November 1895, pag. 1209, und Nr. 96 vom 15. März 1900, pag. 387), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. August 1911 aufgelöst, die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Café-restaurant, hôtel. — 1912. 25. juillet. Le chef de la maison J. Schmutz, à Morges, est Joseph Schmutz, de Zimmerwald (Berne), domicilié à Morges. Exploitation du Café-Restaurant et de l'Hôtel du Cheval Blanc. Rue de la Gare n° 8.

Bureau de Nyon

25. juillet. Société Immobilière de la rue de la Gare, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 23 janvier 1907, page 127). Dans leur assemblée générale du 17 juillet 1912, les actions

naires ont appelé en qualité de vice-président: Armand Thibaud, notaire, à Nyon, en lieu et place de Marc-Adam Carrel, décédé.

Bureau d'Orbe

26. juillet. La société coopérative Société du Gaz de Vallorbe, dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 6 juin 1910, n° 446, page 1018), fait inscrire que son comité est actuellement composé d'Adrien Grobet, président; Emile Glardon, vice-président; Jules Martin, entrepreneur, secrétaire; Alexis Roy et Adrien Grobéty, membres; tous à Vallorbe. Par décision du conseil d'administration, la signature sociale est contrainte collectivement au président et au secrétaire.

Bureau de Vevey

25. juillet. Il a été constitué, à Vevey, le 23 juillet 1912, une société anonyme, sous la raison sociale Société Immobilière de l'Hôtel du Simplon, laquelle a son siège à Vevey. Les statuts sont datés du 23 juillet 1912. La société a pour but l'acquisition, éventuellement l'exploitation et la revente de l'Hôtel du Simplon, à Vevey. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quatorze mille francs, divisé en 28 actions de fr. 500 l'une, au porteur. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels» du canton de Vaud. La société est administrée par un administrateur, légalement engagé valablement dite société par sa seule signature. L'administrateur est Lucien Billaud, de Donneloye (Vaud), propriétaire, domicilié à Lausanne.

Installations électriques. — 26. juillet. La raison Alfred Ducret et Co, société en nom collectif, dont le siège est à La Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. du 3 octobre 1906, n° 402, page 1606), fait inscrire que l'associé Alfred Ducret, domicilié à La Tour-de-Peilz, n'a plus la signature sociale. L'associé Louis-Henri Rosset engage seul valablement la société vis-à-vis des tiers par sa signature. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Walls — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1912. 25. juillet. La Société anonyme de l'Hôtel Pension du Lac de Champex sur Orsières, à Martigny (F. o. s. du c. du 19 mai 1883, n° 65, page 501; du 28 juillet 1888, n° 89, page 684; du 8 juillet 1903, n° 274, page 1082; du 17 juillet 1903, n° 281, page 1133; du 18 décembre 1903, n° 467, page 1866), a révisé ses statuts dans ses assemblées générales des 11 septembre 1910 et 5 février 1911 et apporté les modifications suivantes aux dispositions soumises à la publication. Le fonds social est de cinquante-trois mille francs, divisé en cinq cent trente actions nominatives, complètement libérées, de cent francs chacune.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fournitures pour horlogerie, etc. — 1912. 15. juillet. Edouard Schanz, à La Chaux-de-Fonds, a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme Le Globe (S. A.), à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 novembre 1911, n° 288).

Ménisierie. — 20. juillet. La raison Hermann Kothe, à La Chaux-de-Fonds, menisierie (F. o. s. du c. du 19 décembre 1910, n° 348), est éteinte ensuite de faillite du titulaire, en vertu du jugement du tribunal de ce lieu, du 4 juillet 1912.

20. juillet. Sous la raison Société des Laitiers de La Chaux-de-Fonds et environs, il a été formé une société coopérative, conformément aux dispositions du titre 27 du C. O. Elle a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par la société et en particulier la mise en commun de tout ou partie du lait provenant des vaches des sociétaires, sa vente en nature ou sa fabrication en fromage, beurre et autres produits. Le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts sont datés du 29 juin 1912. Sont membres actifs de la société les membres fondateurs et les nouveaux membres, exclusivement producteurs de lait, qui exercent les droits et remplissent les conditions stipulées aux statuts. Sont membres passifs les membres fondateurs et les nouveaux membres manifestant le désir de contribuer à l'activité de la société, qui exercent les droits et remplissent les conditions stipulées aux statuts. De nouveaux membres actifs ou passifs peuvent être reçus sur leur demande adressée au président et être agréés par l'assemblée générale sur présentation de la direction. La finance d'entrée est fixée à fr. 1. Chaque sociétaire devra payer une cotisation annuelle, dont la direction propose le taux dans la première assemblée de chaque année. Tous membres actifs ou passifs de la société, livrant leur lait ou les produits qui en dérivent, soit à la société ou aux consommateurs directement, sont tenus de consentir à une retenue en faveur de la société qui sera fixée par l'assemblée générale. Si la retenue est proportionnée pour chaque sociétaire à la quantité de lait livrée, celle-ci sera calculée à raison d'un rendement quotidien fixe de 7 kg par vache. Tous membres actifs ne livrant pas leur lait ou les produits qui en dérivent à la société ni aux consommateurs directement, mais consacrant leur lait à l'élevage du bétail, devront payer une redevance fixe de fr. 5 pour l'exercice ou partie d'exercice annuel écoulé. Tous membres passifs non producteurs de lait, devront payer une cotisation annuelle de fr. 2. Tout membre a le droit de sortir de la société moyennant un avertissement écrit adressé à la direction un an à l'avance pour la fin d'un exercice annuel. Celle-ci est fixée au 31 décembre. En cas de faute grave contre la société, l'exclusion et la déchéance de tout droit d'un sociétaire peuvent être prononcées par l'assemblée générale sur le préavis de la direction. La société se réserve la faculté de frapper des peines pouvant s'élever de fr. 1 à fr. 300, suivant l'échelle établie à l'art. 16 des statuts, les sociétaires qui n'assisteraient pas aux assemblées sans excuse valable, qui contreviendraient aux statuts et aux décisions de l'assemblée générale. Les organes et pouvoirs de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la direction; c. le comité d'administration, et d. les commissaires-vérificateurs. L'assemblée générale prend ses décisions à la majorité des voix des membres actifs, quel qu'en soit le nombre. Mais une modification ne pourra être apportée aux statuts et la dissolution ou la fusion de la société avec une autre société ne pourra être votée qu'à la majorité des trois quarts des sociétaires actifs. La direction se compose de sept membres, le comité d'administration se compose de trois membres, tous nommés pour un an par l'assemblée générale; ils sont immédiatement rééligibles. Chaque année, trois commissaires-vérificateurs sont nommés. En cas de dissolution de la société, après la liquidation des engagements pris par la société, l'actif aura la destination qui sera décidée par l'assemblée générale à la majorité des votants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de la société n'étant garantis que par son avoir social. Après paiement de toutes charges et de tous frais sociaux et déduction faite des amortissements, l'excédent sera attribué comme suit: En premier lieu, une somme qui sera déterminée par l'assemblée générale en faveur du fonds de réserve, en second lieu, le solde recevra la destination qui sera décidée par l'assemblée générale. Les membres de la direction sont: Paul Gerber, aux

Grandes Crossettes, président; Ernest Ummel, aux Bulles, vice-président; Charles Blanc, aux Bulles, secrétaire; Henri Opplinger, aux Petites Crossettes, caissier; Zélim Hugoniot, aux Bulles, assesseur; Pierre Schunegger, aux Bulles, et Jean Barben, au Vanlanvron, membres. Le président, le secrétaire et le caissier ont la signature sociale; la société est engagée valablement par la signature collective de deux d'entre eux. Bureaux de la société: Rue de l'Hôtel de Ville 7.

22 juillet. Sous la raison S. A. Immeuble Les Entilles, il a été fondé une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 22 juillet 1912. La société a pour objet l'acquisition de terrains Rue du Parc, à La Chaux-de-Fonds (Eplatures), la construction d'un bâtiment, à usage de fabrique, le louage et la gestion de l'immeuble. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante-quatre mille francs, divisé en 270 actions de fr. 200, nominatives. Les publications de la société intéressant les tiers, ont lieu dans le journal «L'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est administrée par un conseil élu tous les trois ans par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, elle est représentée par deux membres du conseil d'administration et liée par leur signature collective. Les membres du conseil d'administration sont: Walter Weyeremann, de Wynigen (Berne); Edouard Mathey-Prévost, de La Sagné (Neuchâtel); et Jean Hirschy, de La Chaux-de-Fonds; les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert 82.

Bureau de Neuchâtel

Laiterie, etc. — 24 juillet. Le chef de la maison Hans Schwarz, au Landeron, est Hans Schwarz, de Langnau (Berne), domicilié au Landeron. Laiterie, commerce de beurre et fromage, gros et détail.

Genève — Ginevra

Horlogerie et bijouterie. — 1912. 25 juillet. Le chef de la maison R. Schmid, à Genève, est Rudolf Schmid, de Glaris, domicilié à Genève. Commerce d'horlogerie et bijouterie, à l'enseigne: «Mono», 16, Place de la Fusterie.

Machines à écrire et à calculer, etc. etc. — 25 juillet. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société «La Reale», une société anonyme, qui a pour but la réparation, l'achat, la vente, la représentation, la commission, la consignation, le warrant des machines à écrire, et à calculer de tous systèmes, neuves ou d'occasion et articles similaires, fournitures et meubles de bureau, etc. Son siège est à Plainpalais, Rue Bergallonne 12. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 juin 1912. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 100 actions, au porteur, de fr. 50 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration nomme un directeur, auquel il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs. Le conseil d'administration désigne les personnes qui pourront engager valablement la société vis-à-vis des tiers, soit individuellement, soit collectivement. Le conseil d'administration a, dans sa séance du 28 juin 1912, nommé E. Grandjean, domicilié à Plainpalais, directeur de la société, avec pleins pouvoirs, d'engager la société par sa seule signature. Les publications concernant la société sont valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève».

26 juillet. Suivant procès verbal, qui en a été dressé par Me C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, la Société anonyme La Magneto, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 janvier 1912, page 62), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 juin 1912: 1° Modifié sa raison sociale, qui devient Fabrique Internationale d'Appareils à Magneto S. A. (F. I. A. M.), 2° Réduit son capital social de fr. 200.000 à cent trente mille francs (fr. 130.000), par le remboursement de 140 actions de fr. 500, lesquelles seront immédiatement annulées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Blanc, tissus, etc. — 26 juillet. La raison Eug. Weber, à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1906, page 37), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 25 janvier 1912. Les procurations conférées à Edouard Weber et à Henri-Eug. Weber sont éteintes.

Edouard Weber, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Henri-Eugène Weber, de et à Genève, tous deux fils du précédent, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Weber et Co., avec le sous-titre: «Au Molard», une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1912, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Eug. Weber», ci-dessus radiée. Commerce de blano, tissus divers, literie, ameublements et nouveautés. 6, Place du Molard.

Hôtel. — 26 juillet. Le chef de la maison H. Lindemann, à Genève, commandé le 1^{er} juillet 1912, est Henri-Adam Lindemann, d'origine allemande, domicilié à Genève. Exploitation de l'Hôtel de Bourgogne, 19, Boulevard James Fazy et Place Cornavin.

26 juillet. La Société Immobilière Le Palmier, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 mai 1911, page 856), a, dans son assemblée générale du 15 juillet 1912, dont procès-verbal a été signé par tous les actionnaires, modifié ses statuts en ce sens, que la société sera administrée par un seul administrateur, nommé pour 3 ans et rééligible, et que pour les actes à passer et les signatures à donner, elle sera valablement engagée par la signature de l'administrateur ou par la signature d'un délégué du conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. L'administrateur Alfred Anthonioz, démissionnaire, est radié. Eugène Dubois (déjà inscrit), est confirmé comme seul administrateur.

Société immobilière. — 27 juillet. Aux termes d'acte signé de tous les actionnaires, en date du 24 juillet 1912, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre A., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est fixé au Petit-Saconnex, 14, Rue Butini. Sa durée est illimitée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30.000), divisé en 120 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Antoine Masson, menuisier, au Petit-Saconnex.

Société immobilière. — 27 juillet. Aux termes d'acte signé de tous les actionnaires, en date du 24 juillet 1912, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre B., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les

environs. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Rue des Photographes 12. Sa durée est illimitée. Le capital social est de vingt-sept mille francs (fr. 27.000), divisé en 108 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Pierre Deléamont, architecte, demeurant à Genève.

Société immobilière. — 27 juillet. Aux termes d'acte signé de tous les actionnaires, en date du 24 juillet 1912, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre C., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Rue des Photographes 12. Sa durée est illimitée. Le capital social est de quarante-un mille francs (fr. 41.000), divisé en 164 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Albert Bernet, entrepreneur, à Genève; Félix Velatta, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Alwin Wunsche, entrepreneur, à Genève; Antoine Grand-Mousin, entrepreneur, à Genève; Pierre Deléamont, architecte, à Genève.

Société immobilière. — 27 juillet. Aux termes d'acte signé de tous les actionnaires, en date du 24 juillet 1912, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre D., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Rue des Photographes 12. Sa durée est illimitée. Le capital social est de quarante-six mille francs (fr. 46.000), divisé en 184 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Albert Bernet, entrepreneur, à Genève; Félix Velatta, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Alwin Wunsche, entrepreneur, à Genève; Antoine Grand-Mousin, entrepreneur, à Genève; Pierre Deléamont, architecte, à Genève.

Société immobilière. — 27 juillet. Aux termes d'acte signé de tous les actionnaires, en date du 24 juillet 1912, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre E., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Rue des Photographes 12. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante-trois mille francs (fr. 53.000), divisé en 212 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Albert Bernet, entrepreneur, à Genève; Félix Velatta, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Alwin Wunsche, entrepreneur, à Genève; Antoine Grand-Mousin, entrepreneur, à Genève; Pierre Deléamont, architecte, à Genève.

Société immobilière. — 27 juillet. Aux termes d'acte signé de tous les actionnaires, en date du 24 juillet 1912, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre F., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Rue des Photographes 12. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante-quatre mille francs (fr. 64.000), divisé en 256 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Albert Bernet, entrepreneur, à Genève; Félix Velatta, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Alwin Wunsche, entrepreneur, à Genève; Antoine Grand-Mousin, entrepreneur, à Genève; Pierre Deléamont, architecte, à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1912. 25 luglio. In seguito al contratto di matrimonio avvenuto in Lugano, addì 28 maggio 1912, Giacomo Bächtiger, di Augusto, da Bütschwil (ct. S. Gallo), elettricista, domiciliato a Chiasso, facente parte della società in nome collettivo «Bächtiger & Mosimann», in Chiasso, et la sua sposa, Selina, nata Stappfer, di Giovanni, hanno adottato il regime della separazione dei beni (art. 241 e seg. C. C. S.).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1912. 26 juillet. Isidore Grellinger, à La Chaux-de-Fonds (associé de la société en nom collectif «R. J. & A. Grellinger», bazar (F. o. s. du c. du 12 mai 1905, n° 203), et son épouse, Céline née Netter, ont conclu un contrat de mariage, stipulant le régime de la communauté réduite aux acquêts (art. 239 et suiv. du C. C. S.).

District de Neuchâtel

13 juillet. Les époux Charles-Alphonse Meyrat, fils de feu Henri-Louis, antiquaire, et Anne-Marie, née Baudin, fille de Philomène-Laurette, domiciliés à Neuchâtel et dont le mariage a été célébré le 22 octobre 1895, à Lausanne, ont conclu entre eux un contrat de mariage, stipulant le régime de l'union des biens, tel qu'il est établi par les art. 194 et suivants du C. C. S., sous cette réserve que les bénéfices se partageront entre eux par moitié.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

La Suède

(Rapport du consulat de Suisse, à Stockholm, pour l'année 1911)

II.

Commerce. Au point de vue des échanges commerciaux l'on peut dire que l'année 1911 fut pour la Suède une année de prospérité comme elle n'en avait encore jamais eue. Tous les principaux articles d'exportation suédois: bois, pâte de bois, fer, minerais, beurre ont éprouvé une hausse considérable sur les marchés étrangers et ont trouvé preneurs à des prix extrêmement favorables, tandis que l'importation a pu être limitée grâce à une récolte relativement abondante.

Si l'on examine la statistique des échanges commerciaux de la Suède pendant les cinq dernières années, on aperçoit que l'exportation est allée en grandissant comme quantité et comme qualité, et que l'augmentation a été surtout remarquable pour les articles finis.

La valeur des échanges commerciaux n'a pas encore été officiellement calculée, la statistique officielle n'étant complète que pour l'année 1910. Je donne ci-dessous les évaluations officielles pour la dite année, en résumant les groupes d'articles principaux.

	Importation Couronnes	Exportation Couronnes
Animaux vivants	2,258,000	9,474,000
Aliments provenant d'animaux	21,830,000	60,549,000
Céréales	55,291,000	1,094,000
Articles coloniaux (café, thé, tabac, etc.)	47,579,000	462,000
Fruits et légumes	15,346,000	1,357,000
Vins et spiritueux	7,871,000	788,000
Textiles, filés et fils	15,700,000	1,245,000
Tissus et tricots	59,494,000	2,680,000
Peaux, cuirs, plumes, corne, etc.	40,414,000	10,697,000
Articles de cuir, de peaux, etc.	3,220,000	94,000
Suifs, huiles, goudrons, gommes, etc.	61,631,000	8,958,000
Articles fabriqués avec les matières ci-dessus	3,548,000	2,552,000
Bois, non ouvrés	12,438,000	18,819,000
Bois, sciés et ouvrés		152,517,000
Articles de menuiserie		9,800,000
Pâte de bois	2,686,000	72,700,000
Allumettes		11,900,000
Couleurs et matières colorantes	6,692,000	216,000
Diverses matières végétales	41,003,000	2,883,000
Papier	3,678,000	32,228,000
Divers articles fabriqués avec des matières végétales (fibres, acide lastrique, etc.)	3,237,000	544,000
Matières minérales:		
Houille, salpêtre, soufre		12,928,000
Minéral de fer	87,920,000	43,100,000
Minéral de zinc		2,000,000
Verrerie et articles céramiques	5,180,000	14,173,000
Métaux, non ou un peu ouvrés	36,444,000	58,401,000
Métaux ouvrés	30,264,000	18,872,000
Bateaux, machines, instruments	37,228,000	40,215,000
Divers	19,019,000	7,232,000
	671,633,000	592,364,000

Comparés aux années précédentes les échanges commerciaux se présentent comme suit:

	Importation	Exportation
1908	608 932,000	482,018,000
1909	616,806,000	472,980,000
1910	671,633,000	592,364,000

Un coup d'oeil rapide sur les tableaux qui précèdent montre l'importance prédominante pour l'exportation suédoise de l'industrie du bois et dérivés, tandis que les industries des métaux et l'exportation des articles alimentaires et machines viennent loin en arrière. Les principaux articles d'importation en revanche sont les céréales et autres produits alimentaires, puis les matières minérales (houille et fonte de fer), enfin les produits de l'industrie textile dont la Suède continue, à s'approvisionner en grande partie à l'étranger malgré les progrès de l'industrie textile suédoise.

La valeur totale des échanges commerciaux de la Suède s'est élevée en 1911, en prenant pour base les prix de 1910, à 1326 millions de couronnes dont pour l'importation 676 millions et pour l'exportation 650 millions. L'excédent des importations a donc été de 26 millions de couronnes, chiffre très bas si on le compare à l'année 1910 qui donna pour la totalité des échanges commerciaux 1264,5 millions de couronnes dont 671,5 millions pour l'importation et 592 pour l'exportation, soit un excédent pour l'importation de 79,5 millions de couronnes.

L'amélioration de la balance commerciale au cours des dernières années ressort du tableau suivant:

Années	Importation	Exportation	Excédent de l'importation
		(Millions de couronnes)	
1906—1908 (moyenne)	645	502	+ 142
1909	616	472	+ 144
1910	671	592	+ 79
1911 (approximative)	676	650	+ 26

Bois. L'exportation des bois du Nord a été très active pendant l'année 1911 et déjà à la fin de 1910 la plus grande partie de la production se trouvait placée. Les prix furent très favorables pendant toute l'année et il est probable que le prix de vente fut sensiblement supérieur aux 180 millions de couronnes auxquels on arrive en se basant sur les prix de l'année précédente: En tout il a été exporté 5,686,700 m³ de bois en 1911 et 5,540,400 m³ en 1910. A la fin de l'année 1911 la situation sur les marchés mondiaux était des plus favorable pour les bois du Nord et les livraisons de l'année courante promettent d'être fort profitables.

Pâte de bois. Ce qui a caractérisé le marché de la pâte de bois en Europe, c'est la sécheresse intense qui a sévi dans toute l'Europe pendant l'été 1911 et qui a causé une forte réduction dans la production de la pâte de bois mécanique par suite du manque d'eau dans les cours d'eau de moindre débit en Scandinavie. Le résultat a été une hausse considérable sur cette espèce de pâtes qui montèrent de 29 couronnes pâte humide et 65 couronnes pâte sèche en avril et mai, à 40—45 couronnes et 85—90 couronnes respectivement en décembre.

La pâte chimique a suivi ce mouvement de hausse et l'on nota en décembre 185 à 138 couronnes pour la pâte à sulphite. Dans ces conditions on

est en droit de prévoir un résultat économique extrêmement favorable de l'exportation de cet article et très supérieur aux estimations basées sur les prix de l'année dernière et donnant pour l'exportation de 1911 une valeur de 82,5 millions de couronnes en comparaison de 72,7 millions en 1910.

Papier. L'exportation du papier a également augmenté et s'est élevée en 1910 à 144,000 tonnes d'une valeur de 32 millions de couronnes et en 1911 à 155,000 tonnes d'une valeur de 34 millions de couronnes. L'exportation de 1911 est la plus élevée qu'il ait été donné de constater jusqu'à ce moment.

Fers et aciers. L'exportation du fer laminé et forgé montrait des tendances à augmenter dans la première moitié de l'année, mais diminua dans la seconde moitié par suite de manque d'eau qui arrêta un grand nombre de laminoirs. En revanche, la production de la fonte de fer a été plus considérable que celle de 1910 et l'exportation a également augmenté. Il est pourtant à remarquer que la production de fonte de fer de la Suède n'est que de 600,000 tonnes en moyenne par an, chiffre peu important en comparaison des autres pays à grande production métallurgique.

Les prix mondiaux furent néanmoins très favorables aux produits suédois qui sont de la plus haute qualité et qui par conséquent atteignent les prix les plus élevés. L'exportation des produits de l'industrie de fer et de l'acier s'est élevée à: fonte 150,000 tonnes (valeur 12,8 millions couronnes), massieux et billettes 66,000 tonnes (9,5 millions couronnes), fer en barres 129,000 tonnes (22,3 millions couronnes). En tout l'exportation des produits de fer et acier a dû atteindre une valeur de 60 millions de couronnes environ.

Machines. Le développement des industries de construction continue sans arrêt, et la valeur de l'exportation de machines dépasse à présent la valeur de l'importation. L'exportation est en effet atteint 36,5 mill. de couronnes, tandis que l'importation est en décroissance et ne s'élève pour 1911 qu'à 21,8 mill. de couronnes. Encore en 1907 l'importation s'élevait à 26,7 mill. de couronnes, tandis que l'exportation n'était que de 22,1 mill. de couronnes.

Ce sont surtout les écrémeuses mécaniques qui contribuent à grossir ce chiffre, et l'exportation de ces machines a passé de 11,4 mill. de couronnes en 1910 à 13,5 mill. de couronnes en 1911. L'exportation des machines et fours à pétrole a également augmenté et a passé de 5,1 mill. de couronnes en 1910 à 6,1 mill. de couronnes en 1911. Les dynamos ont passé de 1,2 en 1910 à 1,8 mill. en 1911, les électromoteurs de 0,671 mill. à 1,0 mill. de couronnes.

Il ressort de cet aperçu que l'industrie des constructions mécaniques se développe d'une façon on ne peut plus brillante et qu'elle est en passe de pouvoir satisfaire aux besoins du marché intérieur en plus d'exporter une quantité considérable d'articles de sa fabrication.

Denrées alimentaires. Les denrées alimentaires forment un groupe d'articles d'exportation des plus importants. La Suède en effet, qui importe des céréales en quantité considérable, est capable d'exporter des quantités croissantes de beurre, de viandes de boucherie, de lard et d'oeufs.

L'exportation du beurre a passé de 21,749 tonnes et une valeur de 44,15 mill. de couronnes en 1910 à 22,174 tonnes et 45 mill. de couronnes en 1911. L'augmentation aurait probablement été encore plus sensible, si la sécheresse de l'été n'avait diminué le rendement du lait. Cette forte exportation est rendue possible par l'emploi croissant des beurres artificiels qui remplacent de plus en plus le beurre naturel dans la nourriture de la population. La totalité de l'exportation va en Angleterre, soit directement par le port de Gothenbourg, soit indirectement en passant par Malmö-Copenhague.

L'exportation de la viande de boucherie, stimulée par la pénurie des fourrages et par la hausse énorme sur cette denrée en Allemagne, a augmenté considérablement dans le courant de l'année 1911 et est en train de prendre des proportions tout-à-fait sérieuses. L'exportation de la viande et des bestiaux s'est étendue jusqu'au centre de l'Europe et des envois considérables de bêtes à cornes ont été faits pour la Suisse, où également les prix sont plus élevés qu'en Suède. Aussi l'exportation a-t-elle passé de 3,346 tonnes en 1910 à 9,655 tonnes en 1911. Cette exportation est en totalité allée en Allemagne qui en outre a reçu 46,960 bêtes à corne vivantes.

L'exportation du lard a également augmenté de 3000 tonnes valant 3,35 millions de couronnes en 1910 à 6788 tonnes valant 7,5 millions de couronnes en 1911. Le lard suédois est fort goûté en Angleterre, où on le paye d'un prix plus élevé que le lard américain, et l'on peut s'attendre à une augmentation considérable de la production suédoise, par suite de la suppression toute récente des droits d'entrée sur le maïs, lequel sert à engraisser les porcs.

Les oeufs ont été exportés pour une valeur de 2,7 mill. de couronnes, en augmentation de près d'un million sur l'année 1910. En même temps l'importation a diminué et a passé de 3,5 millions de couronnes en 1910 à 2,5 millions de couronnes en 1911.

Importation. Si l'exportation a augmenté, en revanche l'importation a diminué en comparaison de l'année précédente et, ce qui est encore plus important peut-être, elle montre une tendance manifeste à se limiter aux matières premières indispensables, tandis que les articles fabriqués en revanche diminuent.

L'importation des céréales reste toujours la plus importante et certainement gardera ce rang, la Suède prenant de plus en plus la caractéristique d'une contrée industrielle, tandis que l'agriculture est arrivée à peu près à la limite de sa production. En second lieu viennent d'autres matières premières indispensables à l'industrie, telles que la houille, qui vient presque uniquement d'Angleterre, les matières textiles (coton, laines, jute), enfin les tissus et filés, vins et spiritueux, denrées coloniales (thé, café, fruits, etc.).

Traité de commerce. L'année 1911 a été marquée par un événement important, savoir la conclusion d'un traité de commerce avec l'Allemagne. Ce traité de commerce a ceci de remarquable qu'il supprime une fois pour toutes dans les traités avec l'Allemagne la clause de la nation la plus favorisée. En revanche, le traité fixe en détail les droits d'entrée pour chaque article faisant l'objet d'un échange entre les deux pays. Aussi les négociations ont-elles été précédées d'une révision totale du tarif douanier suédois qui a dû être considérablement modifié et réformé en détail, afin de répondre aux exigences du nouveau système.

Le traité doit être considéré comme avantageux pour les deux parties contractantes, du moins à en juger par les doléances de la presse intéressée dans les deux pays, qui de part et d'autre se plaignit qu'on ait accordé de trop grands avantages à l'adversaire.

Somme toute, la Suède a eu la garantie que ses principaux articles d'exportation en Allemagne, denrées alimentaires, minéraux (pierre brute et ouvrée), bois, etc., ne seraient pas l'objet d'une législation douanière défavorable, tandis que l'Allemagne a obtenu des garanties que les articles fabriqués de l'Allemagne qui s'exportent en Suède auront des droits fixés pour une période assez longue, de façon à permettre à l'industrie allemande de s'y adapter, et enfin que la Suède ne ferait point de difficultés à l'exportation des minerais de fer de la Laponie, qui sont absolument nécessaires à l'industrie métallurgique de la Westphalie.

Les pays avec lesquels les relations commerciales de la Suède ont depuis longtemps atteint le développement le plus considérable sont la Grande-Bretagne, l'Allemagne et le Danemark qui ensemble comprenaient en 1910 environ 64 % des échanges commerciaux.

La valeur de ces échanges s'établit pour les divers pays en 1910 comme suit :

Importation		Exportation	
(Millions de couronnes)		(Millions de couronnes)	
Norvège	21,14	28,76	0,68
Finlande	15,50	10,03	0,61
Russie d'Europe	31,76	17,72	1,12
Danemark	45,08	55,15	0,03
Empire d'Allemagne	281,04	124,48	0,05
Pays-Bas	9,75	16,77	0,03
Belgique	164,46	187,85	0,25
Graude-Bretagne	0,19	2,80	0,16
France	28,09	42,85	0,58
Espagne	2,72	7,56	0,01
Portugal	2,17	1,85	0,25
Gibraltar, Malte, Chypre	—	0,05	0,25
Italie	4,67	2,51	1,01
Suisse	8,09	0,855	1,01
Autriche	2,90	2,01	0,24
Hongrie	0,46	0,45	0,73
Serbie	0,05	0,03	0,73
Roumanie	0,97	0,07	52,67
Bulgarie	—	0,12	0,37
Turquie (d'Europe) et d'Asie)	0,88	1,80	0,85
Grèce	0,06	0,22	0,24
Autres pays d'Europe	0,02	0,03	0,89
Egypte	1,48	4,14	1,06
Tripolitaine	—	0,02	22,58
Tunisie	0,27	0,21	0,37
Algérie	0,15	0,87	0,43
Maroc	—	—	0,25
Afrique Occid. française	—	—	0,24
Congo belge	—	—	0,17
Afrique du Sud (britann.)	—	—	6,62
Afrique Orientale (port.)	—	—	0,47
Autres parties de l'Afrique	—	—	0,18
Perse	—	—	0,30
Indes britanniques	8,25	4,47	—
Siam	—	—	—
Indes françaises	—	—	—
Iles de la Sonde	—	—	—
Philippines	—	—	—
Chine	—	—	—
Japon	—	—	—
Autres pays asiatiques	—	—	—
Australie	—	—	—
Amerique du Nord (britann.)	—	—	—
Etats-Unis d'Amérique	—	—	—
Mexique	—	—	—
Amerique Centrale	—	—	—
Antilles	—	—	—
Venezuela	—	—	—
Bresil	—	—	—
Uruguay	—	—	—
Argentine	—	—	—
Chili	—	—	—
Autres pays de l'Amérique du Sud	—	—	—

Forces hydrauliques au Canada. Dans le n° 172 du 6 juillet nous avons inséré une publication concernant l'utilisation des forces hydrauliques au Canada et informé les intéressés, à la fin de cet article, que des rapports officiels à ce sujet étaient, sur demande, adressés en communication par le service d'informations du département du commerce. Cet avis paraissant n'avoir pas attiré l'attention, nous le confirmons à nouveau, en ajoutant que les dits rapports sont rédigés en langue anglaise.

Consulats. Le consulat général du Mexique, à Genève, est transféré à Berne, à partir du 1er juillet crt. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à Don Rafael Garcia y Sanchez Facio, nommé consul des Etats-Unis du Mexique à la résidence de Genève, pour le canton de Genève.

Le Conseil fédéral a nommé consul de Suisse à Francfort sur le Mein, M. Lucien Picard, de Soleure, en remplacement de M. Schuster-Rahl, démissionnaire.

Wasserkräfte in Kanada. Wir haben in Nr. 172 vom 6. Juli eine Mitteilung über die Ausnutzung der Wasserkräfte in Kanada veröffentlicht und an deren Schluss bemerkt, dass offizielle Berichte hieüber vom Informationsdienst des Handelsdepartementes zur Einsicht bezogen werden können.

Diese Schlussbemerkung scheint übersehen worden zu sein, weshalb wir sie hier wiederholen. Die Berichte sind in englischer Sprache gedruckt.

Neue Eisenbahnlilien. Der Bundesrat hat am 29. Juli die Betriebsöffnung der Strecke Eismeer-Jungfrau und der Jungfrauhahn auf Mittwoch, den 31. Juli und diejenige der Linie Ilanz-Disentis der Rhätischen Bahn auf Donnerstag, den 1. August, unter einigen Bedingungen gestattet.

Konsulate. Das Generalkonsulat von Mexiko ist seit 1. Juli 1912 von Genf nach Bern verlegt. Herr Don Rafael Garcia y Sanchez Facio wird als Konsul von Mexiko in Genf das Exequatur erteilt für den Kanton Genf.

Als schweizerischer Konsul in Frankfurt a. M. ist Herr Lucien Picard, von Solothurn, ernannt worden.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 30. Neue Beitritte. — 27. VII. 1912. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI. 569 Kantonal-Verband aarg. christlicher Jünglings- und Männervereine.
	VI. 567 Siegrist-Holliger, H., Gasthof zum Rössli.
	VII. 635 Arnold-Regli, C., Handlg.
Altdorf:	V. 1516 Gemeindeverwaltung.
Arlesheim:	V. 1516 Gemeindeverwaltung.
Barmelweid (Aarg.):	VI. 565 Verwaltung der Aarg. Heilstätte Barmelweid.
Basel:	V. 1287 Allgemeiner ev.-prot. Missionsverein.
	V. 928 Boehler, Söhne.
	V. 1281 Caspar & Burggraf.
	V. 1215 Goll, R.
	V. 1281 Grand Gauger Central Caspar & Burggraf.
	V. 1522 Internationaler Alkoholgegnerbund, Landesgruppe Schweiz.
	V. 1512 Reinhold, Fritz.
	V. 381 Staehelin & Frommlet.
	V. 1521 Stierlin, A., Butter en gros.
	V. 1520 Verpflegungs-Komitee des Eidg. Turnfestes 1912.
	V. 1508 Weimann, Ch.
Bern:	III. 505 Gutknecht, Fr., Kassier des schweiz. Verbandes zur Förderung des Zeichen- und gewerblichen Unterrichts.
	III. 660 Pignat, André & Cie., Société pour la Suisse, Reenseignements commerciaux, Aeusseres Bollwerk 19.
	III. 1096 Schneider, Hans, Zahnarzt.
	III. 1097 Weber, Emil, Dr. med., Frauenarzt.
	III. 1100 Zihler, August.
Biel (Bienna):	IV a. 264 Huilerie à l'olivier, Jos. Laisne, Rue Dufour 118.
Brissago:	XI. 304-Fabbrica Tabacchi-Brissago.
Brittsau:	V b. 167 Pittas, Hans, Zimmermeister, Hard.
Brugg:	VI. 515 Soz. Dem. Pressunion des Kant. Aargau.
Cernier:	IV. 368 Société d'imprimerie de Cernier, Administration du Neuchâtelois.
Chur:	X. 382 Bänderischer Offiziersverein.
	X. 381 Wunderli-Müller.
	X. 380 Bütner, Ernst.
Davos-Platz:	VII. 634 Kuster, C.
Engelberg:	III. 1099 Augsburger Wwe, Chr., Mühle, Eymatt.
Eymatt bei Bern:	V. 1517 Schaub, C. & A.
Getterkünden:	I. 455 Borel, Eug. et Lachenal, Paul, avocats.
Genève:	I. 632 Zwahlen, Henri, fils.
	XI. 303 Cavalli Zurini, E.
Gräuichen:	VI. 376 Kaufmann, H. R., Gärtnerei-Samenbau & Samenhandlung.
	IX. 1032 Eggenberger, Hans, Dr. med.
Herisau:	VIII. 2991 Dreifuss, Julius, Manufakturwaren, Hemdenfabrikation.
Kreuzlingen:	IX. 1029 Schlatter, C., Dr. med.
Lachen-Vonwil:	IX a. 83 Basler Mission, Glarner Quästorat.
Linthal:	V. 1524 Jourdan, Samuel, & Sohn, Baugeschäft.
Muttenz:	IV. 360 Sauer & Colomb.
Nenchâtel:	VIII. 2990 Hess-Frei, Alb., zur Hoffnung.
Richt-rswil:	V b. 168 Glutz, Th., Müller.
Rickenbach (Sobuhra):	IX. 1028 Raumkunstausstellung des Gewerbeverbandes St. Gallen.
St. Gallen:	IV a. 306 Aeschlimann, Jean, & fils.
St-Imier:	VII. 404 Felchlin, Max.
Schwyz:	VI. 408 Brogle's Söhne, Wachsfabrik.
Sisseln (Aargau):	V a. 92 Ack-rschott, J., Söhne & Cie.
Solothurn:	V a. 220 Dubi, O., Dr., & F. Meier, Advokaturbureau.
	V a. 218 Wagner-Teuscher, Wilh., Möbelmagazin.
Thun:	III. 1101 Roost, Oscar, Fürsprecher.
Wohlen bei Bern:	III. 1099 Augsburger Wwe, Chr., Mühle, Eymatt.
Zollkofen:	III. 1095 Gemeindegasse Zollkofen.
Zürich:	VIII. 379 Fédérale, La, Compagnie Anonyme d'Assurances „Branches: Transport & Crédit.“
	VIII. 2989 Hohn, Ernst, Sekundarlehrer.
	VIII. 2985 Roschelski, L., Tabakfabrik.
	VIII. 2983 Stampfenbach-Apotheke, Inhaber Friedrich Kaupp.
	VIII. 2965 Sturzenegger, Ed., Broderies & Lingerie.
Homburg v. d. H.:	VIII. 2983 Rex-Conservenglas-Gesellschaft, Leonhardt & Kleemann.
Neuss (Rheinprovinz):	V. 1167 Pfeiffer, Albert.
Reichenbach i. V.:	V. 1506 Mass-Industrie G. m. b. H.

Annoncen-Regie
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt
(282 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliendenkmal) (69.)

:: Zürich Prozessführung Inkass. Accomodement ::

Strassenbahn Frauenfeld-Wil

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Jahresversammlung auf Samstag, den 17. August 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel „Bahnhof“ in Wil eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1911.
2. Bericht der Revisionskommission.
3. Genehmigung der Geschäftsführung und Entlastung der Behörden.
4. Beschluss über Verwendung des Rechnungsbüchess.
5. Bestellung der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.
6. Unvorhergesehenes. (3531 Z) (2150 l)

Aktionäre, die am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Billette zu freier Fahrt und zur Teilnahme an der Versammlung sind unter Angabe der Nummern der Aktien bei den Stationen zu bestellen.

Jahresbericht und Rechnung können vom 12. August an bei der Verwaltung in Frauenfeld bezogen werden.

Frauenfeld, den 27. Juli 1912.
Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Aeppli.**

A.-G. Elektrizitätswerk Kubel

Rückzahlung des per 1. November 1912 fälligen

4 1/4 % Obligationen-Anleihe von Fr. 4,250,000

Im Einverständnis mit der A.-G. Elektrizitätswerk Kubel offerieren wir den Inhabern der fälligen Titel so lange Vorrat:

4 1/4 % Obligationen des St. Gallischen Staatsanleihe von 1912 zum Kurse von 99 1/2 % und Zins

Diese Obligationen, in Abschnitten von Fr. 1000, lauten auf den Inhaber und sind mit Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen. Der erste Coupon verfällt am 31. Dezember 1912. Die Anleihe dauert 10 Jahre, der Staat ist jedoch berechtigt, das Anleihen nach 5 Jahren nach vorausgegangenem dreimonatlicher Kündigung, erstmals am 30. Juni 1917, ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Gegen Rückgabe der fälligen Obligationen des Elektrizitätswerkes Kubel können obgenannte Staatsobligationen von heute an bei der St. Gallischen Kantonalbank und ihren Filialen in **Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil** bezogen werden; gleichzeitig wird daselbst nebst der Kursdifferenz von 1/2 % auch der per 1. November 1912 verfallende Coupon der Kubel-Obligationen unter Verrechnung des Marchzinses ab 30. Juni 1912 auf den neuen Titel, ausbezahlt.

St. Gallen, den 25. Juli 1912.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,
Der Regierungsrat:
Hauser.

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Schoftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, nachhaltigster Einband bewährt. Sprungrücken.
Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch, eingestellten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc.
Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preisocourant gratis.

Gegründet 1866

(797 G)

Elektrischer Betrieb

Telephon 41

(8072)

Prima Bücherpariere

Rhätische Bahn

Betriebseröffnung

Hanz-Disentis

vom Bundesrat
auf 1. August 1912
 bewilligt
 (2156.)
Direktion.

Unerreichtes
BUREAU-MÖBEL
 Reklameangebot in
 Rollpulte in Eiche, hell, 130 cm breit, Fr. 150, dito 137 cm, Fr. 165, dito 152 cm, Fr. 195. Flachpulte von Fr. 85.
 Bitte bei Bedarf gefl. Offerten zu verlangen; ich bin in der Lage, eine solche zu stellen, die jeder teureren Einrichtung gleich kommt. (5097 Q) 2117,
Fr. Wessely, 12 Aeschenvorstadt, Basel

Fabrik für Eisenkonstruktionen A.-G.

vormals
Schüppl & Schweizer

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur statuten-gemässen
ordentlichen Generalversammlung
 auf Samstag, den 17. August 1912, abends punkt 6 Uhr ins Restaurant „DU NORD“ in Zürich eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1912.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.

Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 5. August a. c. ab im Bureau der Fabrik in Albisrieden zur Einsicht auf. (3551 Z) 2161
 Gegen Ausweise über den Aktienbesitz können die Zutrittskarten zur Generalversammlung ebendasselbst bezogen werden.
 Albisrieden, den 31. Juli 1912.
Der Verwaltungsrat.

Places de Professeur au concours

Le Département de l'Instruction publique
 du Canton du Valais
 en application de l'art. 23 de la loi du 25 novembre 1910 sur l'enseignement secondaire, met au concours les
places de professeur
 suivantes: (2164 I)

- 1^o Professeur de Littérature française, latine et grecque au Lycée de Sion. (8 heures par semaine.)
- 2^o Professeur de français à la Section technique et commerciale de l'École industrielle supérieure de Sion. (11 heures.)

Le même professeur sera chargé de 5 heures de français à la 3^o professionnelle, pour l'année 1912/1913.

- 3^o Professeur des branches commerciales: Comptabilité et comptoir commercial, en 1^{er} et 2^{es} commerciales; (11 heures.)
- Comptabilité en 3^o professionnelle. (2 heures.)
- Droit commercial, en 2^{es} commerciales. (2 heures.)
- Professeur d'Histoire, et de Géographie à l'École industrielle supérieure. (6 heures.)

Les inscriptions sont reçues jusqu'au 15 août par le Département, qui donnera tous les renseignements nécessaires.
 Sion, le 20 juillet 1912.

Le Chef du Département:
J. BURGNER.

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir die seit Jahren in allen erdenklichen Betrieben bewährten, fügenfreien, unverbrennbaren

FABRIK-BÖDEN

aus Litesilo-Kunsthöhl auf Beton oder alte abgenutzte, selbst ülige Holzböden mit jeder Garantie. Prima Referenzien; Prospekte und Muster gratis.
 Ch. H. Pfister & Co., Basel XII.

Elektrische Strassenbahn

Uster-Oetwil

Ordentliche Generalversammlung
 Mittwoch, den 14. August 1912, nachmittags 3 Uhr
 im Gasthof zum „Stern“ in Uster

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 16. Nov. 1911.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1911.
3. Déchargeerteilung an die Direktion und den Verwaltungsrat.
4. Wahlen:
 - a. Der Kontrollstelle, 3 Mitglieder
 - b. von sieben Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Mitteilungen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnungen mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. 2164
 Uster, den 29. Juli 1912.
 Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. H. Bosshard.

Schweizerische

Unfallversicherungs - Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 in Winterthur Gegründet 1875

Kapital: Franken 10,000,000 Einbezahltes Kapital Franken 5,500,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherungen gegen Veruntreuung (f. Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherungen (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

Aarau: F. Wirth, Metzgergasse 81.
 Basel: E. Imhoff-Settelen & Sohn, Bruderholzstr. 12.
 Bern: P. Fricker, Efingerstrasse 4.
 Chur: Gebrüder Meisser, Poststrasse.
 Genf: M. Roessinger & Cie., Rue Général Dufour, 13.
 Lausanne: Buttin & de Bons, 15 Place St-François.
 Locarno: J. Rutishauser, Piazza grande.
 Luzern: Dr. J. Ryner, Pilatusstrasse 54.
 Neuchâtel: J. Lambert, Coq d'Inde 24.
 St. Gallen: C. Guggenbühl, Schützengasse 10.
 Schaffhausen: O. Türlin, Spitalstrasse.
 Winterthur: O. Müller, Bankstrasse 10.
 Zürich: J. H. Hoepfl, Bahnhofplatz 1. (274)

De Trey & Co Limited

Les résultats du premier semestre ont été très satisfaisants et justifient les prévisions des administrateurs.
 A la séance du 23 juillet 1912, tenue à Londres, il a été décidé de payer un dividende intermédiaire de 3% moins l'Income Tax, soit 70 cent. par action. Les actionnaires sont informés que ce dividende intermédiaire est payable à partir du 15 août, au siège du Bankverein Suisse, à Bâle, Zurich, Genève et Londres, chez MM. Tissot, Monneron & Guye, à Lausanne, et MM. Guénod, de Gautard & Cie., à Vevey, contre remise du coupon n° 1. (1585 L) (2158 I)

Aprikosen

zum sterilisieren

Franko	10 kg.	Fr. 6.50
Extra	Fr. 12.50	Fr. 6.50
Grosse	11.50	6.50
Mittlere	10.50	6.50
Welsche Goldtrauben.		6.50

2159! **Emile Felley, Sion**

Altmetall

(761.) **Alteisen** (146 Z)
Gummiabfälle
 Kauf zu höchsten Tagespreisen
Saly Harburger, Zürich
 Teleph. 6107, Josephstr. 221.

Entgegenkommen, weitgehendstes, Stellung von
Baugelände etc.
 gewährt die Stadt

Kandern

Fabrikanten bei Neuanlage von Fabrikunternehmungen.
 Bahn, normalspurig, Elektr. Energie und alle modernen Einrichtungen am Platze, herrliche Lage, gesunde Waldungen, reines, weiches Wasser, günstige Arbeiter- und Wohnverhältnisse, Auskunft, Verkehrsverein Kandern (Baden). (1180)

Korrespondent

der an selbständiges Arbeiten gewohnt ist, perfekt und stillgewandt in den drei Landessprachen korrespondierend, von erstem adreherlichem Versandhaus mit Eintritt per 1. November, eventuell früher.

Sucht
 Bewerber aus der Papierbranche erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Offerten mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüchen, etc., unter Beifügung eines Bildes, sind zu richten mit Zeichen G 2163 HB an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Stahlkammern

Brennschüre

Panzertüren

Safes

Kassenschränke

in vollendetster Ausführung empfohlen.
UNION-KASSENFABRIK
B. Schneider, Zürich
 Büro & Ausstellungslager
 Gessnerallee 36

Schuhbranche

Jüngerer, energ. Kaufmann, flotter Disponent & Korrespondent, in Buchhaltung vereriert, sucht, gestützt auf 1a. Referenzen, sowie vorzügliche Zeugnisse erster Häuser der Branche, gelegentlich leitende Stellung.
 oder sonst Vertrauensposten eventuell mit Reisebereitschaft in Bngros-Haus, Fabrik oder grösseres Detailgeschäft, würde ev. auch gute Vertretung oder Depot übernehmen.
 Gef. Offerten unter Chiffre Z R 10367 an die Annoncen-Expediton Rudolf Mosse, Zürich, 2162

Schöne Makulatur
 bei Haasenstein & Vogler